

Fenster ausmessen in sieben Schritten

Breite und Höhe klingen einfach – und sind die häufigste Ursache für Fenster, die am Ende nicht passen. Diese Seite fasst zusammen, worauf es beim Aufmaß ankommt.

Eine Empfehlung von ABC-Fenster GmbH



Ob Sie in Zentimetern oder Millimetern notieren, ist gleich – schreiben Sie nur die Einheit dazu. Was zählt: **immer zuerst die Breite, dann die Höhe.**

1 Das richtige Werkzeug

Gliedermaßstab (Zollstock) oder Laser-Entfernungsmesser. Ein Rollmaßband hängt durch und misst dadurch zu lang. Bei großen Fenstern hilft eine zweite Person.

2 Dreimal messen, das kleinste Maß gilt

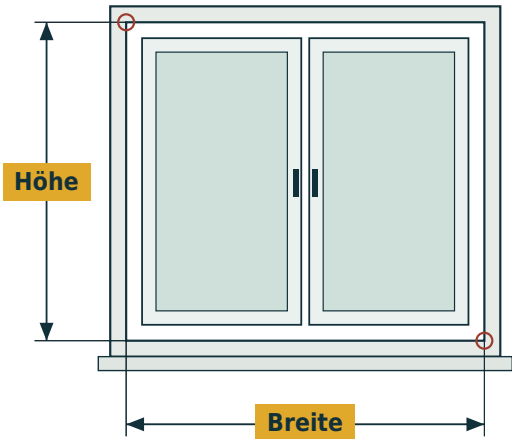
Breite oben, in der Mitte und unten. Höhe links, in der Mitte und rechts. Abweichungen von einem bis zwei Zentimetern sind im Altbau normal. Weiter rechnen Sie mit dem **kleinsten** Wert.

Messen Sie auch beide Diagonalen: gleich lang heißt rechteckig.

3 Den Rahmen messen, nicht das Glas

Das Fenster wird immer komplett mit Rahmen ausgebaut. Messen Sie deshalb über die **Außenkanten des alten Blendrahmens**, also von Rahmenkante zu Rahmenkante. Nach dem Ausbau ist die Öffnung meist ein bis zwei Zentimeter größer.

Nie die Glasfläche und nie den beweglichen Flügel messen – beide sind deutlich kleiner als der Rahmen.



Die roten Punkte markieren die Rahmenaußenkanten. Gemessen wird immer der Rahmen, nie das Glas.

4 Die Höhe richtig ansetzen

Unten bis zur Rahmenauflage oder Oberkante Fensterbank, nicht bis zum Fußboden. Oben bis zum Sturz oder bis zur Unterkante des Rollladenkastens – der Kasten selbst gehört nicht zur Fensterhöhe.

5 Anschlag prüfen

Schauen Sie von draußen auf die Laibung. Ist die Öffnung außen schmaler als innen, sitzt das Fenster hinter einem Anschlag – dann ist das **äußere Maß** das maßgebliche, denn dort muss das Fenster durch.

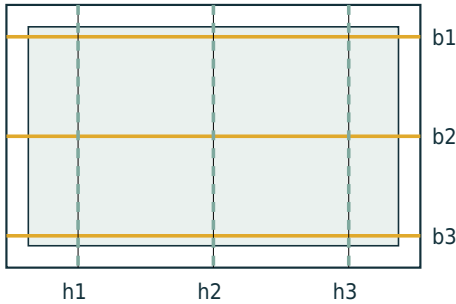
6 Öffnungsrichtung bestimmen

Von **innen** vor das Fenster stellen. Bänder links heißt DIN links, Bänder rechts heißt DIN rechts. Der Griff liegt gegenüber. Prüfen, dass der offene Flügel nicht gegen Wand, Heizung oder Tür schlägt.

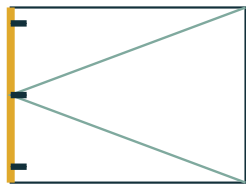
7 Vom Öffnungsmaß zum Bestellmaß

Ein Fenster braucht ringsum eine Fuge zum Ausrichten und Abdichten. Rechnen Sie mit **1 bis 1,5 cm je Seite** und **1 cm unten** und ziehen Sie das vom kleinsten Maß ab. Aus 121 cm Breite werden so etwa 118,6 cm.

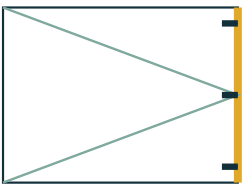
Wählen Sie die Größe, die **kleiner oder gleich** Ihrem Bestellmaß ist. Nie aufrunden: Eine zu große Fuge lässt sich ausfüllen, ein zu großes Fenster passt nicht.



Drei Breiten, drei Höhen – das kleinste Maß gilt.



DIN links



DIN rechts

Von innen betrachtet: Die Bänderseite entscheidet.

Meine Maße

Fenster / Raum	Breite, kleinstes Maß	Höhe, kleinstes Maß	Anschlag außen	DIN	Bestellmaß B x H

Diese Kurzanleitung ist ein Rat und eine Empfehlung von ABC-Fenster GmbH, keine verbindliche Messanweisung. Welches Maß im Einzelfall das richtige ist, hängt von Ihrer Bausituation ab und lässt sich aus der Ferne nicht beurteilen. Aufmaß, Größenwahl und Einbau liegen in Ihrer Verantwortung; für selbst genommene Maße können wir keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Stand: September 2026